Ludwig van Beethoven

Wie Mozart und Haydn gehört Ludwig van Beethoven zu den hervorragendsten Komponisten der europäischen Musikgeschichte. Sein Musikschaffen hat stark auf spätere Musikergenerationen eingewirkt, vor allem auf Schubert, Berlioz, Brahms.

Ludwig van Beethoven wurde 1770 in der kleinen Stadt Boon am Rhein als Sohn eines Choristen geboren. Sein Großvater war auch Musiker.Ludwig van Beethoven wurde nach seinem Großvater Ludwig genannt. Sein Porträt begleitete den Komponisten bis in seine letzte Wohnung.

Seine musikalische Begabung zeigte sich sehr früh. Der Kleine wurde gezwungen, täglich stundenlang am Klavier zu sitzen, um als Wunderkind Aufsehen zu erregen, damit der Vater aus dem Talent des Kleinen Nutzen ziehen konnte.

Als Beethoven sechs Jahre alt war, spielte er zum erstenmal in einem Konzert, und schon im Alter von 13 Jahren wurde er im Theaterorchester fest angestellt. Er spielte Orgel, Klavirzimbel, Geige und machte Versuche, zu komponieren.

1786 wurde in Boon die Universität eröffnet. Beethoven begann dort zu studieren.

Die Musik füllte sein Leben nicht vollständig aus. Um seinen Geist auszubilden, studierte er Philosophie und machte sich mit den Klassikern des Altertums und den deutschen Dichtern bekannt.

Der soziale Kampf der Epoche war für Beethoven von großer Bedeutung. In Frankfurt hatte die Revolution begonnen, und der junge Beethoven begrüßte freudich den Sturm der Bastille.

Aber die Musik siegte und 1787 unternahm Beethoven eine Studienreise nach Wien zu Mozart, den er bewunderte.Er kehrt aber vorzeitig zurück, denn seine Mutter war todkrank. In dieser Zeit hatte er bereits vierundzwanzig Tonwerke geschaffen.

1792 kommt er wieder nach Wien und wird Schüler von Joseph Haydn. In seinen Werken entwickelte Beethoven die Traditionen von Haydn und Mozart.

Das erste Lahrzehnt des neunzehnten Jahrhunderts war für Beethoven die fruchtbarste Periode seines Lebens. In dieser Periode entstanden zahlreiche Klaviersonaten, darunter die "Appassionata". In dieser Zeit komponierte er drei Sinfonien.

Wien war damals der Mittelpunkt der musikalischen Kultur in Europa. Hier schuf Beethoven seine besten Werke. Aber Wien war zu dieser Zeit auch der Mittelpunkt der politischen Reaktion in Westeuropa. Die Geselschaft stand unter dem Einfluss des Adels und war Beethoven fremd. Dazu kam ein persönliches Unglück: eines der größten musikalischen Genies der Welt konnte nicht mehr hören, was er schuf, denn er wurde allmählich taub. Deshalb zog er sich von den Menschen zurück und wurde immer einsamer.

Die dritte Sinfonie wurde von Beethoven die "heroische" genannt; sie ist ein Anruf an die neue bürgerliche Demokratie zum Kampf. Es ist kaum zu glauben, das die 9.Sinfonie von dem tauben Komponisten komponiert wurde. Sie ist frisch, lebendich, hat viel Kraft und Schönheit.

Sein letztes Werk heißt "Messa solemnis" ( feierliche Messe ). Auf der Partitur seiner Messe schrieb er: "Von Herzen - möge es wieder zu Herzen gehen". Beethoven hat die Aufführung seiner Messa solemnis nicht erlebt. Sie fand 1824 im fernen Petersburg statt.

Beethoven starb im März 1827 in Wien.

Finden wir im Text folgende Äquivalente zu den russischen Sätzen.

- Его назвали в честь деда Людвига.

- Его музыкальные способности проявились очень рано.

- Он играл на органе, фортепиано, клавесине, скрипке и пытался сочинять музыку.

- Бетховен очень интересовался социальными битвами эпохи.

- В своих произведениях он продолжал традиции Гайдна и Моцарта.

- Тогда не все могли оценить величину таланта Бетховена.

- Общество находилось под влиянием знати, и Бетховен был в нём чужим.

- Трудно поверить, что "Девятая симфония" была написана глухим композитором.

- На партитуре своей мессы он написал: "От сердца - пусть дойдёт до другого сердца".

- Она свежая, живая, полна сил и красоты.